* Welches ist der Anlass für die Konzeption Ihres Unterrichtsvorhabens? (**Bezug zu KC und SchC bzw. Lehrplänen, BEP** herstellen).
* Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten, welches Wissen sollen bis zum Ende des Unterrichtsvorhabens erworben werden?
🡺 **Kompetenzanalyse und –konkretion/ Kompetenzerwartungen**
* Welche Elemente nutzen Sie, um die **Lernausgangslage** der SuS zu erheben? (z.B. Standortbestimmung, Selbsteinschätzungsbogen, Mindmaps, Gespräche, Beobachtung)
* Wie machen Sie die **Kompetenzerwartung** und das Thema für SuS **transparent**? (z.B. Themenleine, Advance Organizer)
* Woran erweist sich der Kompetenzzugewinn am Ende des Unterrichtsvorhabens?
* Wie organisieren Sie den Lernprozess bezogen auf Inhalt und Kompetenzerwartungen um selbstgesteuertes Lernen (und dadurch **affektive und kognitive Aktivierung**) zu initiieren?

**Lernen vorbereiten und initiieren**

* Welche **stärkenden und ermutigenden Elemente** in Ihrem Unterricht geben SuS Orientierung? Welche setzen Sie ein? (Mündliche Rückmeldungen: **Lerngespräche**, z.B. Kindersprechtag, Kindersprechstunde, Kinderkonferenzen incl. **Selbst- und Mitschülereinschätzung**. Schriftliche Rückmeldungen: z.B. formative (unbewertete) **Lernstandsfeststellung**, Lernwegebuch, Lernjournal, Feedbackfragen, Rückmeldebögen)
* Wodurch erhalten Sie Orientierung, was Ihre Schülerinnen und Schüler bereist können?

**Orientierung geben und erhalten**

* Woran hat sich der Kompetenzzugewinn am Ende des Unterrichtsvorhabens erwiesen?
* Welche Arten von **Anforderungssituationen /** **Leistungsaufgaben** nutzen Sie? (z.B. **Summative** **Leistungsfeststellung**: alternative / differenzierte Klassenarbeiten, Probearbeiten, Forscherhefte, Präsentationen, Lernplakat)
* Welche Form der **Reflexion** des Lernprozesses und der Lernbedingungen nutzen Sie, um SuS **Perspektiven** für weiteres Lernen und Weiterarbeiten deutlich zu machen? (u.a. Feedbackmethoden: Blitzlicht, Eintrag ins Lernjournal, Gespräche, Lernverträge, Förderpläne)
* Welche Elemente in Ihrem Unterricht eröffnen, gestalten und dokumentieren Lernwege **(Situierung)**? (z.B. Forscherhefte, Lerntagebuch, Lernjournal, Portfolio, Lernberichte)
* Welche Prinzipien sollen für Ihren Unterricht gelten? (z.B. Ich-Du-Wir-Prinzip, **Dokumentation der individuellen Denkwege/Lernwege**, Selbstständigkeit, Handlungs- und Produktorientierung, **Wechsel von Konstruktion und Instruktion**)
* Wie dokumentieren Sie den Unterricht und Ihre Beobachtungen, Gespräche, ...? (z.B. Beobachtungsbögen, s.o.)
* Welche Art von **Anforderungssituationen**/**Lernaufgaben** wählen Sie aus, um SuS zu motivieren und zur **Anknüpfung und Vernetzung von Wissen** beizutragen? (z.B. differenzierte Aufgabenstellungen, offene Aufgaben, herausfordernde Aufgaben, Lernanlässe mit Problemstellungen)

 Dabei sind auch die 🞾-Punkte unter „Kompetenzen stärken und erweitern“ zu berücksichtigen

**Lehrende**

***Lernende***

* Welche **differenzierten / individualisierten Anforderungssituationen** wählen Sie in dem selbstbestimmten und selbstorganisierten Unterricht aus – je nach Schwerpunktsetzung: **Übung, Vertiefung, Anwendung und Transfer**?
* Wie setzen Sie einzelne Lerngruppen zusammen?
* Welche Sozialform wählen Sie aus ? (u.a. Einzelarbeit, Arbeit mit Lernpartnern im Dialog oder in der Gruppe)
* Welche lernförderlichen Methoden wählen Sie aus? (z.B. Wochenplan, SOL-Lernen, Stationenlernen, Werkstattunterricht, Gruppenpuzzle)
* Welche lernförderlichen Materialien wählen Sie aus? (z.B. Lernkartei, herausfordernde Aufgaben, haptisches Material)
* Welche lernförderlichen Medien wählen Sie aus? (z.B. Bücher, Lernspiele, Pässe, Diplome, Software, Internet)

# Prozessmodell mit Leitfragen

# Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht - Lehr- und Lernprozesse gestalten

(Stand 12.04.2013)

**Kompetenzen stärken und erweitern**

**Lernen bilanzieren und reflektieren**

**Lernwege eröffnen und gestalten**